



D1-Junioren Saison 2013/2014

JFV FUN I D1-Junioren Landesliga Süd

D1-Junioren 3 : 4 FC Union Frankfurt am: 26.04.14

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Radt Ludwig	Torwart				50			0.0
2	Henze Eric	li.Außenverteidiger				50			0.0
7	Herow Leon	Innenverteidiger	1			50			0.0
5	Molder Richard	re.Außenverteidiger		1 (44)		46		1	0.0
3	Lanzke Mika	li.Mittelfeld	1			38	1	1	0.0
10	Neumann Pascal	zen.Mittelfeld				50			0.0
4	Schulze Jonasz	re.Mittelfeld	1			14	1		0.0
8	Parjonow Lucas	Sturm				35		1	0.0
6	Falke Max	Sturm				16	1	1	0.0
9	Schmidt Sandro	li.Mittelfeld				27	1	1	0.0
11	Kauhs Leonard	Sturm				4	1	1	0.0

Gelbe Karte: Molder Richard in der 44min (Faulspiel),

Spielbericht

Dem Ziel die wichtigen drei Punkte zu Hause zu behalten kam das Team schnell ein Stück näher. Schon in der ersten Minute leitete Leon Herow mit seinem Diagonalpass zu Mika Lanzke das 1:0 ein. Dieser wiederum wechselte ebenfalls per langem Pass die Seite, wo Janasz Schulze dann gekonnt versenkte. In den nächsten Minuten hätte man das Spiel schon entscheiden können, aber weder Lucas Parjonow noch Mika Lanzke standen bei den guten Anspielen richtig. Nach der überlegenden Anfangsphase ließ der JFV die Zügel aber etwas schleifen, was der Gegner per Doppelpack bestrafte. Dem Abstaubertor zum 1:1 ging ein Fehler im Mittelfeld voraus und der Sonntagschuss aus spitzem Winkel schlug unhaltbar von der Lattenunterkante hinter die Linie. In eine gewisse Schockstarre verfallen, verlegte sich das Team zu lange aufs reagieren anstatt das Zepter wieder in die Hand zu nehmen. Für einen gut gedachten aber zu kurz gespielten Rückpass zum Torwart bedankten sich die Gäste mit dem 1:3. Spätestens jetzt war der JFV aber wieder am Drücker. Das 2:3 kurz vor der Pause, durch einen Freistoßhammer von Leon Herow war die richtige Reaktion. Nach dem Wechsel entwickelte sich ein rassiges Spiel beim Jonasz Schulze per Kopf gleich zu Beginn den Ausgleich um Haaresbreite verfehlte. Die Frankfurter wurden in der Folge auf Distanz gehalten, sodass nur durch Fernschüsse Gefahr drohte. Diese wenigen entschärft aber Ludwig Radt im Niederlausitzer Tor bravurös. Nach vorn sah das Spiel recht ansehnlich aus, der letzte Kick fehlte aber. Erst als sich Kalle Neumann über rechts durch setzte und im richtigen Augenblick auf Mika Lanzke passte war der Ausgleich perfekt. Und noch einmal zappelte der Ball im Frankfurter Tor. Dass bei dem indirekten Freistoß von Leon Herow kein Spieler mehr am Ball war, sahen nicht alle Beteiligten so. Umso bitterer war die folgende Aktion. Aus einer unübersichtlichen Strafraumaktion bekam der JFV den Ball nicht aus der Gefahrenzone und so zappelte er irgendwann im Netz. Dieselbe Situation ging danach auf der anderen Seite zweimal glücklich für die Gäste aus. Auch als Kalle Neumann einen Tick zu lange zögerte hatten die Unioner das Glück schon längst überstrapaziert. Unter dem Strich kam man, bis auf eine viertelstündige Schlafpause, mit der Teamleistung zufrieden sein. Das am Ende der glücklicherer gewonnen hat, weiß zwar auch der Gegner die wichtigen Punkte müssen nun allerdings Andere beisteuern. GG